



Biotechnologie und die Bundespolitik

Erwin Rüdell zu Gast bei BioRiver

Etwa 30 LifeScience Unternehmer und BioRiver-Mitglieder diskutierten mit Erwin Rüdell, Mitglied des Bundestages und Vorsitzender des Gesundheitsausschusses, die Gesetzesvorhaben der laufenden Legislaturperiode und weitere spannende, branchenrelevante Themen aus der Bundespolitik.

Unter dem Titel „BioRiver meets Gesundheitsausschuss des Bundestages: Innovationen für eine bessere Gesundheitsversorgung“ traf man sich am Nachmittag des 25. Januar 2019 zu einem intensiven Austausch.

„Die Entwicklung neuer Therapeutika durch geeignete Anreize zu fördern, das ist unser Ziel in der Gesetzgebung noch in dieser Legislaturperiode. Die Beispiele AiCuris mit Letermovir und auch die Alzheimer-Therapie des Startups Priavoid waren entsprechend sehr interessant für mich. Die Gründungen Sphairlab und BlackDrop BioDrucker sind weitere plastische Beispiele für das hohe Innovationspotential der Branche. Organisationen wie BioRiver haben einen wichtigen Anteil am Austausch der vielfältigen Industriezweige mit der Politik“, so das Fazit durch Rüdell.

Dr. Holger Zimmermann, Mitgründer und CEO der AiCuris Anti-infective Cures aus Wuppertal, präsentierte die Entwicklung des Biotech-Startups als Ausgründung aus dem Weltkonzern Bayer zum mittelständischen Unternehmen mit weiterem Wachstumspotential. „Über die ganze Entwicklungszeit eines Medikaments sollten die Fragen des medizinischen Bedarfs, wer benötigt mein Medikament und was macht die Konkurrenz, im Fokus sein“. Im internationalen Vergleich ist je nach Land die Förderung der Forschung und Entwicklung für neue Therapeutika sehr unterschiedlich. „Es sollte auch allen bewusst sein, dass eine Medikamentenentwicklung langwierig und sehr kostenintensiv ist und dabei manchmal von einem auf den anderen Tag gestoppt werden muss“, so Zimmermann. „Das hohe Risiko muss insbesondere in vermeintlich kleineren, aber sehr wichtigen Feldern, wie der Antibiotika-Entwicklung, abgemildert werden.“ Aufgrund der gesellschaftlichen Relevanz sollte die Politik hier dringend Anreize zur Forschung und Wirkstoff-Entwicklung schaffen.

„Viele Gesetzesinitiativen zu Arbeitnehmer- und Arbeitgeberrechte oder zum Datenschutz gehen von der Potenz eines Konzerns aus. Weder kann ein kleines oder mittelständisches Unternehmen das Rückkehrrecht bei Teilzeit-



*Dr. Frauke Hangen
Geschäftsführerin*


BioRiver[®]
Life Science im Rheinland e.V.

BioRiver – Life Science im
Rheinland e.V. ist die unabhängige
Vertretung der Life Science-Branche
im Rheinland. Mit über 100 Mit-


gliedern vereint BioRiver alle wichtigen Akteure und fördert durch
ein umfangreiches Expertennetzwerk die Entwicklung des Rheinlandes als
Biotechnologie Standort. www.bioriver.de

Biotechnologie und Life Sciences: Zukunftsthemen in Zeiten des Strukturwandels

Durch die aktuellen Planungen zum Braunkohleausstieg ist das Rheinland gefordert, die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Ansiedelung zeitgemäßer Industrien und Unternehmen, sowie die Gründerförderung in zukunftsweisende Technologiefelder voranzutreiben. Die Wirtschaftsförderungen haben die Aufgabe und gleichzeitig großartige Chance, die Zukunft der Region zu gestalten.


Aus diesem aktuellen Anlass findet am 5. Juni 2019 auf dem Creative Campus Monheim eine Informations- und Diskussionsveranstaltung für die Wirtschaftsförderungen der Region zum Thema „Biotechnologie und Life Sciences: Zukunftsthemen in Zeiten des Strukturwandels“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung sollen zwei Modellstädte aus der Region und ihre jeweiligen Konzepte vorgestellt werden. Alle Wirtschaftsförderer sind herzlich eingeladen. 

Neuer Vorstand gewählt

In der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. 12. 2018 wurde der langjährige Vorsitzende des BioRiver e. V. Dr. Jürgen Schumacher feierlich gewürdigt. Sein Nachfolger ist Dr. Oliver Dick, Vice President Global Manufacturing der Qiagen GmbH, Hilden. Neuer Schatzmeister ist Prof. Dr. Stephan Wnendt, MLM Medical Labs. 

Weitere Informationen unter www.bioriver.de/Vorstand.

verträgen oder gar ein Anrecht auf Homeoffice einfach so stemmen, noch ist ein interner Datenschutzbeauftragter, der einen besonderen Kündigungsschutz genießt, eine billige gesetzliche Verpflichtung. Hier besteht Änderungsbedarf.“, so Prof. Stephan Wnendt, MLM Medical Labs und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BioRiver e.V. zu den Ausführungen von Herrn Rüdell. „Die durchweg positive Resonanz der Teilnehmer ist ein wichtiger Indikator für unsere Verbandsarbeit“, so Dr. Frauke Hangen, Geschäftsführerin des BioRiver e.V. „Ein ähnliches Treffen mit Abgeordneten des NRW-Landtags könnte als nächster Termin sehr interessant sein.“

Gastgeber des Treffens war das BioRiver-Mitglied Rheinisches Versicherungskontor in Ratingen, das sich auf die Versicherung klinischer Studien spezialisiert hat. Inhaber Marcus Rexfort zeigte sich sehr zufrieden mit dem Erfolg der Veranstaltung. „Das Netzwerk spezialisierter Dienstleister kann in Branchenverbänden zu einem echten Mehrwert und zu neuen Verbindungen führen. Mit diesem Ziel haben wir die Veranstaltung mit BioRiver erfolgreich konzipiert. 

Wissenschaftliche Patente aus der Life Science Forschung gesucht!

BioRiver – Life Science im Rheinland e.V und InfectoGnostics Forschungscampus Jena e.V. kooperieren ost-west-übergreifend für Innovationen aus den Life Sciences. Der Wettbewerb „Innovationspreis der Deutschen BioRegionen“ für Patente aus der Life Science Forschung findet 2019 zum 12. Mal statt. Erstmals werden die sechs besten Bewerbungen zur Präsentation ihrer Forschung im Rahmen der Deutschen Biotechnologie-tage nach Würzburg (9./10. April) eingeladen. Regelmäßig entstehen erfolgreiche Unternehmensgründungen durch die Gewinner des begehrten Preises. 

